



O c t o b e r.

31 Tage.	Protestant.	Katholisch.
1 Freit.	Remigius	Remigius †
2 Sonn.	Rahel	Rahel †
3 Sonnt.	18. n. Trin.	19. Joseftr. F.
4 Mont.	Franciscus	Franciscus
5 Dienst.	Blacidus	Blacidus
6 Mittw.	Fides	Roman. B.
7 Donn.	Esther	Nofarius
8 Freit.	Cyprain	Simon B. †
9 Sonn.	Dionysius	Dionysius †
10 Sonnt.	19. n. Trin.	20. n. Pfing.
11 Mont.	Gereon	Florus
12 Dienst.	Marimilian	Evagrius
13 Mittw.	Solemanus	Solemanus
14 Donn.	Burkhard	Calirtus
15 Freit.	Hedwig	Hedwig †
16 Sonn.	Gallus	Gallus A. †
17 Sonnt.	20. n. Trin.	21. Kirch. F.
18 Mont.	Luc. Ev.	Luc. Ev.
19 Dienst.	Ferdinand	Ptolemäus
20 Mittw.	Wendelin	Irenäus
21 Donn.	Ursula	Ursula
22 Freit.	Cordula	Sara S. †
23 Sonn.	Severin	Joh. Ven. †
24 Sonnt.	21. n. Trin.	22. n. Pfing.
25 Mont.	Wilhelmine	Grifpin
26 Dienst.	Hieb	Amandus
27 Mittw.	Sabina	Sabina
28 Donn.	Sim. u. Jud.	Sim. u. Jud.
29 Freit.	Narcissus	Narcissus †
30 Sonn.	Claudius	Biaille †
31 Sonnt.	Ref. Fest	23. n. Pfing.

Fällt der erste Schnee in Dred,
Wird der Winter ein Ged.



1. Oct. Tag des heiligen Remigius, Bischof von Rheims, der ein eifriger Beförderer der heidnischen Franken war. Es gelang ihm sogar, deren König Chlodwig für die Taufe zu gewinnen (496 nach Chr.) u. zwar erzählt die Sage, daß, als Remigius das Salböl nicht zur Stelle hatte, und es auch vor Gebänge nicht herbeizuschaffen war, eine Taube sich mit einem bläulichen Del vom Himmel hernieder gelassen habe, mit welchem nicht allein Chlodwig, sondern auch alle fränkischen Könige bis zur französischen Revolution gesalbt wurden. Da aber sei die Flasche verloren gegangen.

4. Octbr. Franciscus. Damit ist Franz v. Assisi (in Italien) gemeint. Er war von seinem reichen Vater zum Kaufmannsstande bestimmt, wurde jedoch durch eine Predigt über das Gebot Christi, daß seine Jünger keinen Ueberfluß besitzen sollten, so ergriffen, daß er dem väterlichen Erbe entsagte und ein Leben von dem Gelde, das er erbschaften für sich selbst, und gründete von. Die vielen Gleichgesinnten, 1208 zu einem Mönchsorden, Franziskaner.

zu Meran in Tyrol geboren, im des Herzogs Heinrich von eine große Strenge gegen sich selbst u. Freuden des Lebens, meist barfuß ging, obgleich sie auf dem harten Erdboden schlief und Nothleidenden. Beim Tode sie nicht, weil sie dies für eine sah. Sie starb, vielbetrauert, jetzt in der nach ihr benannten



16. Oct. Gallus, aus Irland gebürtig, stiftete das berühmte Kloster St. Gallen in der Schweiz, dem er als Abt vorstand. —

Auf Sankt Gallen - Tag
Muss jeder Apfel in seinen Saft.

21. Oct. Die h. Ursula war eines britannischen Königs Tochter, und wurde von einem heidnischen Könige zur Ehe begehrt. Dem zu entgehen zog sie mit 10 Jungfrauen ihres Standes, deren jede, wie auch sie selbst, 1000 dienende Jungfrauen mit sich führte, nach Geln, Basel u. Rem. Auf ihrer Rückkehr 449 n. Chr. trafen sie in Geln die wilden Hunnen an, von welchem zuerst die 1000 Jungfrauen getödtet wurden, dann auch die h. Ursula, weil sie sich nicht zum Abfall vom Christenthum bewegen ließ. —

Den 31. Oct. wird das Reformationsfest von den Protestanten gefeiert, weil an diesem Tage i. J. 1517 der erste Schritt zur Verbesserung der Kirche geschah, indem Luther 95 Sätze an der Wittenberger Schloßkirche anschlagte, in denen er die Mängel der alten Kirche auseinander setzte. —

(Leht. Viertel den 1. Morgens. 9 U. 56 M. Vormitt. 1. Erstes Viertel d. 17. Oct. 8 Uhr 30 Min. Morgens. 0 U. 26 M. Morgens. (Lgt. Verl. d. 30. Oct. 10 U. 46 M. Abends.

○ Aufg. 6 U. 0 M. ○ Untg. 5 U. 39 M. ○ Aufg. 6 U. 13 M. ○ Untg. 5 U. 21 M. ○ Aufg. 6 U. 27 M. ○ Untg. 5 U. 3 M. ○ Aufg. 6 U. 40 M. ○ Untg. 4 U. 48 M. ○ Aufg. 6 U. 50 M. ○ Untg. 4 U. 37 M.